

Überblicksworkshop für die Finanzierung kultureller Projekte

Zu überblicken, wer was, wann, wie und unter welchen Bedingungen fördert, kann ganz schön kompliziert sein. Der Workshop gibt einen Einblick in die Förderlandschaft und vermittelt Basiswissen rund um die Antragsstellung. Für Kulturakteure, die Förderanträge stellen und alternative Finanzierungen kennenlernen möchten.

Moderation: Marcus Heinke und Rainer Otte, Kulturförderungspaten

Der dreistündige Workshop ist zweigeteilt. In den ersten 1,5 Stunden geht es um die Grundlagen der allgemeinen Förderlandschaft und die notwendigen grundlegenden Dokumente für die Antragstellung. Der zweite Teil geht auf Beispiele aus der regionalen Praxis in Sachsen ein.

Im Regelfall ist Kulturförderung keine Pflichtaufgabe des Staates. Trotzdem ist die Kulturförderung in Deutschland, im Gegensatz zu den USA oder Großbritannien, eine größtenteils öffentliche Kulturförderung. Neben den an sich schon öffentlich finanzierten Kulturbetrieben in kommunaler Trägerschaft ist auch ein großer Teil der freien Kulturinitiativen auf öffentliche (Teil-)Förderungen angewiesen – sowohl auf kommunaler als auch auf überregionaler wie Landes-, Bundes- und europäischer Ebene.

Für Projektinitiativen und Trägern von Kulturprojekten in Vereinen ist es deswegen unerlässlich Fördermechanismen und Antragsverfahren sowie Finanzierungsalternativen zu kennen und zu verstehen.

Termine: Mittwoch, 11. September, 9. Oktober und 13. November 2019
jeweils 9:30 bis 13:00 Uhr (mit Vernetzungspause)

Ort: Angerstraße 40-42, Haus B, im Studio Delta, 04177 Leipzig

Anmeldung: bis eine Woche vor dem Termin unter info@kulturfoerderungspaten.de

Teilnahmebeitrag: 80 Euro // 65 Euro ermäßigt – bei Anmeldung mehrere Vereinsmitglieder zahlt nur eine*r den vollen Betrag